

STADT LEIPZIG

08.09.2025

Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln

VIII. Wahlperiode

**SITZUNGSPROTOKOLL 08/2025****der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Lützschena-Stahmeln****am Montag, 08.09.2025, 18:30-20.30 Uhr, in Lützschena-Stahmeln,****im Leipzig Hotel Lützschena****Anwesenheit:****Vorsitz:**

<b>Eva-Maria Schulze</b>	<b>BI 1990</b>	<b>anwesend</b>
--------------------------	----------------	-----------------

**reguläre Mitglieder:**

<b>Uta Fleischhauer</b>	<b>BI 1990</b>	<b>anwesend</b>
<b>Karsten Fiedler</b>	<b>AfD</b>	<b>anwesend</b>
<b>Jens Köhler</b>	<b>SPD</b>	<b>anwesend</b>
<b>Katharina Krumbiegel-Ditter</b>	<b>Bündnis 90/Die Grünen</b>	<b>anwesend</b>
<b>Hendrik Kühne</b>	<b>BI 1990</b>	<b>anwesend</b>
<b>Freiherr Hubertus von Erffa</b>	<b>BI 1990</b>	<b>anwesend</b>
<b>Margitta Ziegler</b>	<b>BI 1990</b>	<b>anwesend</b>

**Öffentlicher Teil ab 18.30 Uhr****TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Die Ortsvorsteherin Frau Schulze eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gäste, die Mitglieder des Ortschaftsrates und den Protokollanten.

**TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Tagesordnung, der Beschlussfähigkeit**

Es sind 7 von 7 Ortschaftsräten und die Ortsvorsteherin Frau Schulze anwesend.  
Der Ortschaftsrat ist gemäß § 39 Sächsische Gemeindeordnung beschlussfähig.  
Da es keine Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt, wird die Tagesordnung, so wie veröffentlicht festgestellt.

**TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 30.06.2025.**

**Beschluss 38/09/25** zur Feststellung des Protokolls vom 30.06.2025:

Der Ortschaftsrat Lützschena Stahmeln bestätigt und stellt das Protokoll der letzten Sitzung vom 30.06.2025 fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

(Acht ja/kein Nein/keine Enthaltung)

#### **TOP 4 Feststellung und Abstimmung eines wichtigen Grundes zur Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit einer Ortschaftsrätin**

Frau Margitta Ziegler stellt den Antrag von ihrer Wahlfunktion als Ortschaftsrätin Lützscheda-Stahmeln aus gesundheitlichen Gründen entbunden zu werden.

Daraufhin bedankt sich die Ortsvorsteherin Eva-Maria Schulze im Namen der Bürger und Bürgerinnen und des Ortschaftsrates mit einer Laudatio aufs Allerherzlichste für die seit 1990 geleistete Arbeit im Dienst der Gemeinde und der Ortschaft.

Die Ortsvorsteherin überreicht Blumen und ein Präsent.

Anschließend stimmt der Ortschaftsrat über das Vorliegen eines wichtigen Grundes zur Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit einer Ortschaftsrätin ab.

Der Ortschaftsrat Lützscheda-Stahmeln stellt in Anwendung des § 18 Abs.2 SächsGemO fest, dass ein wichtiger Grund nach § 18 Abs.1 Nr.1 SächsGemO bei Frau Margitta Ziegler zur Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit vorliegt.

#### **Beschluss 39/09/25**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

(Acht ja/kein Nein/keine Enthaltung)

#### **TOP 5 Vorstellung des Projektes „Spielplatz am Stahmeln Anger“ durch das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Freiraumentwicklung**

Eine Mitarbeiterin des Amtes für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Freiraumentwicklung der Stadt Leipzig stellt die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung und die Planungen für die Neugestaltung des Stahmeln Angers vor.

Es ist eine Unterteilung in 3 Abschnitte vorgesehen. Ein Bereich wird mit mehreren Spiel- und Sportgeräten bestückt, in dem für alle Altersgruppen Spiel und Sport möglich ist. Dieser Bereich soll im ersten Bauabschnitt, bis voraussichtlich Sommer 2026, realisiert werden.

Auf Grund der aktuellen Haushaltssperre ist eine genaue Terminierung noch nicht möglich.

Im zweiten Bauabschnitt soll die Streuobstwiese (Pfingstanger) zum Ruhebereich mit Liegebänken umgestaltet werden. Im Bereich des Pavillons, sollen weitere Sportgeräte aufgestellt werden.

Es werden Fragen der Bürger beantwortet.

#### **Top 6 Informationen zum Thema: Katastrophenschutz, Differenzierung Katastrophen- und Zivilschutz, Vorsorgemaßnahmen durch das Sachgebiet Katastrophenschutz; Branddirektion Leipzig,**

Ein Mitarbeiter des Sachgebietes Katastrophenschutz der Branddirektion Leipzig stellt die Organisationsstrukturen und das Zusammenwirken verschiedener Institutionen im Katastrophenfall vor. Er nennt Beispiele von Katastrophenfällen, für die Einsatzpläne vorliegen, wenn es zu solchen Ereignissen kommt. Kritisch angesprochen wurde die uneinheitliche Regelung in den einzelnen Bundesländern, was eine Zusammenarbeit auf Bundesebene erschwert.

Die Stadt Leipzig ist durch das Vorliegen von Einsatzplänen für einzelne Szenarien gut vorbereitet um bei Extremereignissen die Bevölkerung zu informieren und zu schützen.

Der Mitarbeiter wirbt dafür, dass die Warn-App Nina auf jedem Smartphone installiert sein sollte um über Gefahren informiert zu sein.

Es wird über den bundesweiten Warntag am 11.09.2025 gesprochen. Der Mitarbeiter räumt auf Nachfrage ein, dass in der Stadt Leipzig noch nicht flächendeckend Sirenen zur Warnung installiert sind und deshalb Bürger ohne Smartphone nicht direkt informiert werden können. Dem Stadtrat liegt eine Empfehlung der Katastrophenschutzbehörde zur Errichtung von Sirenen in der Stadt Leipzig zur

Abstimmung vor.

Es werden Fragen von Bürgern beantwortet und zugesichert, das noch Info-Flyer zum Katastrophenschutz für die Bürger zur Verfügung gestellt werden.

#### **TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Straßennamen im Wohngebiet „Zur alten Brauerei“**

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass für das Wohngebiet „Zur Alten Brauerei“ zwei weitere Straße benannt werden müssen, um eine bessere Gliederung der Hausnummern zu erreichen.

Das verbessert die Auffindbarkeit der Bewohner für Post- Paket- und Rettungsdienste.

Es wird vorgeschlagen zusätzlich einen Maischeweg und Braukesselweg im neuen Wohngebiet zu benennen.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Vorschlag zu.

#### **Beschluss 40/09/25**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

(Sieben ja/kein Nein/eine Enthaltung)

#### **TOP 8. Beschlussfassung über die Ablehnung von Brauchtumsmittelanträgen**

Zur Ordnungsgemäßen Bearbeitung aller Brauchtumsmittelanträge durch die Stadtverwaltung muss der Ortschaftsrat Anträge, für die keine Mittel zugewiesen wurden, formal ablehnen.

Dies betrifft:

- KGV Stahmeln 209 – Umgestaltung Freiflächen
- Rugby Club – Subotnik Herbst
- Rugby Club – Begegnungsturnier
- Rugby Club – Subotnik Frühjahr
- KGV Am Radefelder Weg – Erneuerung Kiesbett
- David Leubner – Theaterauftritt der kleine Prinz

Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln lehnt diese Anträge ab. Bei den bereits bewilligten Anträgen gibt es keine Änderungen.

#### **Beschluss 41/09/25**

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

(Acht ja/kein Nein/keine Enthaltung)

#### **TOP 9 Beratung zum Vandalismus am Bismarckturm**

Herr Weinholz, Vorsitzender des Bismarckturmvereins berichtet über die erhebliche Zunahme des Vandalismus auf dem Bismarckturm und dem dazugehörigen Gelände.

Es wurden zuletzt Scheiben eingeschlagen, Lampen zerstört und versuchte Brandstiftung begangen.

In vorherigen Aktionen wurden auch die Dixi-Toiletten umgekippt.

Er hebt die besondere historische Bedeutung und die baulichen Besonderheiten dieses Denkmals hervor, das es zu einem Alleinstellungsmerkmal für Lützschena-Stahmeln und die Stadt Leipzig macht. Es sei deshalb besonders erhaltens- und schützenswert.

Außerdem entsteht der Gemeinschaft erheblicher finanzieller Schaden zur Reparatur der Schäden. Er bittet die Bürger der Ortschaft um mehr Zusammenhalt und Aufmerksamkeit gegen den Vandalismus am Bismarckturm.

Er bedankt sich auch bei der Stadt Leipzig für die schnelle und unbürokratische Unterstützung zur Beseitigung der Schäden.

Es bestehen Überlegungen die öffentliche Aussichtsplattform zu schließen und nur an den Öffnungstagen frei zugänglich zu machen.

Der Ortschaftsrat und die Bürger sind sich darüber einig, das die Jugend besser in die Belange der Ortschaft und der Vereine eingebunden werden muss, um ein Bewusstsein zum Schutz der gemeinsamen Werte zu bilden.

Es soll verstärkt nach Lösungsansätzen gesucht werden.

Die Bürger wurden von der Ortsvorsteherin aufgerufen, kriminelle Handlungen innerhalb der Ortschaft sofort zeitnah der Polizei und dem Ordnungsamt zu melden.

Eine spätere Verfolgung ist quasi unmöglich, wenn solche Ereignisse erst einen Tag oder noch später zur Anzeige kommen.

### **TOP 9 Einwohnerfragen**

Es wird durch eine Bürgerin nachgefragt, ob es für Lützschena-Stahmeln bereits einen Plan für die künftige Energie- und Wärmeversorgung gibt.

Dazu wird geantwortet, dass die Stadt Leipzig erst bis Mitte 2026 ein entsprechendes Konzept für die Stadt erarbeitet und somit auch für Lützschena-Stahmeln aktuell noch kein Plan vorliegt.

Eine Bürgerin teilt mit, dass im Windmühlenweg die Straßenlaternen teilweise durch die Vegetation zugewachsen sind. Es wird um Abhilfe gebeten.

Ein Bürger informiert über eine Waschbäreninvasion in der Bahnstraße und fragt nach, an wen er sich wenden kann, um das Problem zu lösen. Allein auf seinem Grundstück würden sich 6 Waschbären aufhalten.

Der Ortschaftsrat Herr Köhler erkundigt sich zu der Zuständigkeit.

Die Ortsvorsteherin will dazu jemanden von der Stadtverwaltung zur nächsten Ortschaftsratssitzung einladen.

### **TOP 10 Sonstiges**

Die Ortsvorsteherin informiert darüber, dass eine Aussprache mit dem Leiter des Eigenbetriebes Stadtreinigung zum Bauhof Lützschena-Stahmeln erfolgt ist.

Den Mitarbeitern des Bauhofes ist es künftig gestattet den Ortschaftsrat bei der Organisation ausgewählter Veranstaltungen zu unterstützen.

Als Beispiel wurden das Aufstellen und Schmücken des Weihnachtsbaumes in Stahmeln genannt.

Dauer der Sitzung: 18:30– 20.30 Uhr, Anwesenheit Ortschaftsrat 8 von 8 Mitgliedern.

Eva-Maria Schulze  
Ortsvorsteherin

Peter Sack  
Protokollant